
Ärzte Zeitung, 18.05.2005

Online in die Tumorkonferenz der Charité

BERLIN (ami). Niedergelassene Gynäkologen und Onkologen können seit Mitte Mai von ihrer Praxis aus per Internet an Tumorkonferenzen teilnehmen. Für eine zweite Expertenmeinung zur Behandlung gynäkologischer Tumorerkrankungen bietet die Charité Universitätsmedizin in Berlin jeden zweiten Mittwochnachmittag Online-Konferenzen an.

"Vor allem für seltene gynäkologische Tumorerkrankungen wie dem Eierstockkrebs ist die Online-Konferenz hilfreich", so Dr. Jalid Sehouli von der Charité. Von Seiten der Charité nehmen diverse Fachärzte an den Konferenzen teil.

Auf Basis von anonymisierten Befunden und Literaturrecherchen sprechen sie nach gemeinsamer Beratung für jede Patientin Therapieempfehlungen aus. Sehouli über die Vorteile: "Die Entscheidungsfindung ist schnell und unkompliziert. Die Informationen sind widerspruchsfrei."

Die niedergelassenen Ärzte benötigen zur Teilnahme einen PC mit ISDN oder DSL-Anschluß und ein Telefon zur Sprachübertragung, falls das nicht über den Computer möglich ist. Per E-Mail, Fax oder Telefon melden sie sich bei der Charité an.

Einige Tage vor der Online-Konferenz senden sie die wichtigsten Befunde. Dann erhalten die Ärzte ein Paßwort für den Login zur Konferenz. Jede Online-Konferenz dauert anderthalb Stunden. In dieser Zeit werden bis zu sieben Fälle diskutiert. Danach erhalten alle Teilnehmer ein Protokoll, in dem Leitlinien, Literatur und Therapieempfehlungen für die einzelnen Patientinnen festgehalten sind.

Copyright © 1997-2005 by Ärzte Zeitung
